Zeitschrift: Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 2 (1916)

Heft: 34

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bücherschau.

Drell Füßli's Wanderbilder:

Sizilien von Dr. Walter Reller, No. 375-380. 3 Fr.

Wenn Sizilien, die "Königin der Inseln" schon den gewöhnlichen Touristen wie ein Märchenland anzieht und sesselt, so muß das erst recht bei dem Gebildeten der Fall sein, dem es eine unerschöpfliche Fülle von klassischen Erinnerungen auf Schritt und Tritt bietet. — Gerade diese Seite, die klassische Seite Siziliens hervorgehoben zu haben, ist das Verdienst dieses recht schön ausgestatteten Wanderbildes aus der Hand eines begeisterten Humanisten, der im Verein mit einem Archeologen die Insel in frühlingsschönen Tagen bereist. Wenn es auch vieles nur streift und andeutet, so bietet das Werklein doch wenigstens einen kurzen Gesamtüberblick über die historischen, kulturellen und klassischen Schäte der Insel und regt zu weiterem Studium an. Es ist für den Gebildeten als vorbereitende Reiselektüre und Orientierung zu empsehlen, während es einiger Kleinigskeiten wegen für Schüler weniger sich eignet.

Pern: Studien und Erlebnisse von Dr. Ostar Greulich, No. 381—390. 5 Fr. Auch das Bändchen Peru führt uns in ein Land der Sonne, unerschöpflichen Reichtums und uralter Kulturstätten. Doch ist es nicht das Ergebnis einer slüchtigen Reise, sondern langjähriger, eingehender Studien eines Schweizers, der als Direktor des nationalen Kollegs in Huaraz Land und Leute, Verkehr und Kultur und besonders das Schulwesen eingehend erforschte. Und doch ist der Inhalt und Zweck des schön ausgestatteten Buches, wie der Versasser selbst sagt, nicht in erster Linie ein wissenschaftlicher, sondern ein praktischer, insosern er vor allem die Ausssichten für Einwanderer bestimmter Erwerbsklassen (Arzte, Lehrer, Hoteliers, Wirte, Dandels- und Bankangestellte, Ackerbauer, Viehzüchter usw.) prüft und ihnen übersaus praktische Winke gibt. Das Werklein wird nicht nur sür diese Interessenteile von größtem Nutzen sein, sondern auch dem Geographielehrer trefsliche Dienste leisten.

Tunis und Nordtunesien von Anina von Baeusch, No. 391—395. Fr. 2.50. Sizilien, seit alters die Brücke zwischen Morgen= und Abendland bildet zusgleich die beste Einleitung zu dem weitern, ebenso schön ausgestatteten Bändchen Tunis und Nordtunesien, das, wenn es auch nicht gerade sehr viel Neues bietel, doch manchen interessanten, aus eigener Ersahrung gewonnenen Einblick gewährt in das bunte Leben und Treiben des Orients und das zugleich mit Forscherliebe den Spuren der punischen, phönikischen, römischen und frühchristlichen Kultur bessonders an den klassischen Stätten, Karthago, Hadrumetum und Dougga nachgeht.

Vom rein praktischen Gesichtspunkte des Reisens aus wünschten wohl manche, daß die Verfasserin nicht nur im Vorwort, sondern bei den einzelnen Fahrten noch mehr von ihren Ersahrungen eingestreut hätte. Dafür wären auch einige Ausdrücke und Wendungen besser weggeblieben. Sonst aber könnte man diesem Bändchen auch den Spruch des freundlichen Wirtes mitgeben, den er dem Täßchen dustenden, arabischen Kasses beifügt: Trink ihn aus, Fremdling, dem Verkäuser zur Freude dir zum Genuß.

Boesie e Prose di Francesco Chiesa. 128 Seiten in 8º Format mit dem Porträt des Dichters. Schulausgabe, kart. 1.50. Bessere Ausgabe auf feinerem Bapier, elegant in Ganzleinwand gebd. 3.—. Berlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Francesco Chiesa, unser einziger und doch so hervorragender Tessiner= dichter hat sich bereits in der Literatur einen Namen geschaffen, der nicht um= stritten werden kann. Jeder Literaturlehrer muß ihn kennen und wird, wenn er auch mit der Weltanschauung des Dichters, die zu oft, besonders in seiner Brosa ins Nebelhafte, Unbestimmte und Unendliche fich verliert und ftark sinnliche Stellen aufweist, nicht übereinstimmt, es doch begrüßen, daß der Dichter selbst aus seinen Werken eine kleine Auswahl getroffen, in der er seine Eigenart ausspricht. —

Aus diesem Grunde möchten wir diese für die Schule bestimmte und durch das Art. Institut Oren Fügli in einem schönen billigen Bandchen gebotene Ausmahl, aus den Boesie und Broja jedem Lehrer der italienischen Literatur bestens empfehlen zum eigenen Studium und event. auch zum Gebrauch für die Schule. Doch wäre wohl den meisten gedient, wenn da und dort noch eine Note mehr eingeflochten murde und besonders auch den andern Prosastucken eine kurze Drientierung über das ganze Werk vorausgeschickt wurde, wie dies bei "Calliope" ge= schehen ist. P. G.

Berichtigung. Beim Ginsender von "Schule und Elternhaus" in der letten Nummer soll es heißen Fr. Jos Fischer, Großwangen, nicht Dr. Jos. Fischer.

Berantwortlicher Herausgeber: Berein katholischer Lehrer und Schulmanner der Schweiz.

Druck und Berfand durch Eberle & Rickenbach, Berleger in Einsiedeln.

Inferatenannahme durch die Bublicitas U.= G. (Saajenftein & Bogler) Lugern.

Jahrespreis Fr. 5.50 - bei ber Post bestellt Fr. 5.70 (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Rrankenkaffe des Bereins katholifcher Lehrer und Schulmanner der Schweig. Berbandspräsident: 3. Deich, Lehrer, St. Fiben.

Berbandstaffier: M. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

### Offene Schulstelle. Oberichule Bernhardzell, (Rt. St Gallen).

Gehalt der gesetliche, freie Wohnung und Garten: voller Beitrag an die Lehrerpenfionstaffe und besondere Entschädi= aung für Orgeldienst.

Anmeldung bis zum 25. Aug. 1. 3. beim Schulratspräsidenten Hochw. Pru. Pfarrer Schläpfer, Bernhardzell.

## Junger Lehrer

jucht Stelle an eine Primarschule. Batent (zugerisches) und gute Zengnisse stehen zu Diensten: Gefl. Offerten unter 89 Schw an die Publicitas A.G. (Haasenstein & Bogler) Luzern.

## Ginen Dienst für unlere Hadje

tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespon= denzen Postkarten mit Reklame=Text auf unser Blatt verwenden. Solche Karten à 5 Rp. sind erhältlich von der Geschäftsstelle der "Schweizer=Schule".

## Mariage.

Tüchtiges brav. Fräulein m. angen Meußerem, anf dreißig, wünscht die Bekanntschaft eines tath. feriofen intell. Berrn mit ehrlich Charakter und großer Figur, in besserer Stellung herren, welche edlen Charakter höher schäßen als großes Vermögen wollen ihre Abr. in. Bild vertrauensvoll einsenden unter

Q c 4538 Q an Poftfach 20491 Bafel.

Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet ist zu beziehen zum Breise von Fr. 6.— für 1000 Stüd, Fr. 3.50 für 500 Stüd, Fr. 1.— für 100 Stüd u. Fr. 0.60 für 50 Stüd bei Cberle & Richenbach, Ginfiedeln.